

„Klimazar“ John Kerry wechselt zum großen Geld des Klimafonds

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Oktober 2024



Owen Klinsky, Mitwirkender, 08. Oktober 2024

Galvanize Climate Solutions, die auf grüne Investitionen spezialisierte Firma des Milliardärs und linken Aktivisten Tom Steyer, gab am Sonntag bekannt, dass John Kerry seiner Firma beigetreten ist. John Kerry ist der bisherige Sondergesandte für Klima (SPEC) [Klimazar] von Präsident Joe Biden. In seiner Position hat er Milliarden an grünen Subventionen auf den Weg gebracht. [Vom 1. Februar 2013 bis zum 20. Januar 2017 war Kerry der 68. Außenminister der Vereinigten Staaten, das ist aktuell Antony John Blinken]

Kerry, wird im Januar seinen Posten als US-Sondergesandter des Weißen Hauses für Klimafragen aufgeben und dann Co-Geschäftsführer von Galvanize werden, das einen Fonds mit über einer Milliarde Dollar verwaltet und darauf spezialisiert ist, „aus der Energiewende langfristigen Werte zu generieren“, heißt es in der Pressemitteilung. Während Kerrys Amtszeit als oberster Klimadiplomat des Weißen Hauses wurden durch Bidens Inflation Reduction Act (IRA) 370 Milliarden Dollar für den Kampf gegen den Klimawandel bereitgestellt, wodurch viele Führungskräfte im Bereich saubere Energie und wohlhabende Amerikaner reich wurden und einige der Investitionen von Galvanize durch staatliche Subventionen gestärkt wurden. (**VERWANDTE THEMEN: Analyse zeigt: Reiche Amerikaner sind die größten Gewinner der grünen Subventionen der Regierung**)

„Minister Kerry ist ein Brückenbauer, der die Menschen einbindet, anstatt sie herauszufordern“, schrieb Tom Steyer in der Ankündigung. „[Kerry] hat sich seinen Ruf als weltweit führender Klimapolitiker verdient. Dieses beispiellose Wissen, seine Glaubwürdigkeit und seine Macht, die Menschen zusammenzubringen, werden Galvanize dabei helfen, die globale Reichweite des Unternehmens zu erweitern, Lösungen über alle Anlageklassen hinweg zu skalieren und überzeugende Renditen zu erzielen.“

Kerry ist nicht der erste ehemalige demokratische Präsidentschaftskandidat, der nach seinem Ausscheiden aus der Politik in Klimaschutzinvestitionen einsteigt. Al Gore war 2004 Mitbegründer von Generation Investment Management, einem auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) spezialisierten Investmentmanager. Vor allem dank seiner Bücher über den Klimawandel und seiner Investitionen in saubere Energien stieg Al Gores Nettovermögen laut Financial Post von 1,7 Millionen Dollar im Jahr 1999 – etwa ein Jahr bevor er die

Präsidentschaftswahl gegen George W. Bush verlor – auf rund 200 Millionen Dollar im Jahr 2013.

Steyer kandidierte 2020 für das Präsidentenamt und investierte 2019 rund 200 Millionen Dollar aus eigenem Geld in den Wahlkampf. Der Milliardär und Geschäftsmann zog seine Kandidatur schließlich zurück, nachdem er bei den Vorwahlen in South Carolina nur Dritter geworden war, obwohl für Fernsehwerbung er fast 24 Millionen Dollar im Bundesstaat ausgegeben hatte.

Steyer gab außerdem über 160 Millionen Dollar aus, um die Wahlen von 2014 und 2016 zu beeinflussen, was ihn zum größten Einzelspender in diesen Wahlzyklen machte. Weiterhin gab er schätzungsweise weitere 20 Millionen Dollar für Anzeigen aus, in der er die Amtsenthebung des damaligen Präsidenten Donald Trump forderte.

Aus den Aufzeichnungen der Federal Aviation Administration (FAA) vom Jahr 2021 geht hervor, dass John Kerry zu der Zeit, als er als US-Sondergesandter für das Klima diente, selbst einen Privatjet besaß. Privatjets stoßen pro Passagier bis zu 20 Mal mehr Kohlendioxid aus, als ein durchschnittliches Verkehrsflugzeug. Es gibt zahlreiche Beispiele bekannter Klimaaktivisten, die Privatjets nutzen.

[Auch in seiner Zeit als Außenminister ist er weit herumgekommen:
<https://2009-2017.state.gov/secretary/travel/index.htm>]

„Die Energiewende ist in vollem Gange und wird sich nur noch beschleunigen, was zum Teil durch die Politik, aber noch mehr durch unaufhaltsame technologische Trends vorangetrieben wird. Ich bin überzeugt, dass Galvanize in der Lage ist, eine Schlüsselrolle dabei zu spielen, wettbewerbsfähige, kommerziell tragfähige Lösungen auf den Markt zu bringen und langfristigen Wert zu schaffen“, sagte Staatssekretär Kerry in der Pressemitteilung. „Tom [Steyer] ist jemand, den ich seit Jahren kenne und dem ich vertraue. Ich habe seinen Rat als kreativen und erfahrenen Investor gesucht ... Wir teilen die These, dass die Klimawende in den kommenden Jahren einer der wichtigsten langfristigen Trends auf den Märkten ist und bedeutende Auswirkungen auf alle Wirtschaftssektoren haben wird.“

Galvanize Climate Solutions antwortete nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme.

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org .

<https://dailycaller.com/2024/10/08/john-kerry-tom-steyer-firm-climate/>

Übersetzt durch Andreas Demmig